

S.C.H.129.1.(20)

Telegramm No 293

Addisabeba 10.10.74 16h30

Politique

Bern

*9/6*  
*V. 2*  
*Ad*  
*BT*

*Gene le part 7*  
*juste une réponse. M. Ludwig meurt*  
*S'occupera de lui ai téléphone*  
*en ce sens*  
*M. 11.10.*

Ergebnis der heutigen Unterredung mit General Andom:

1° General plädiert für Verständnis der berechtigten Ver-  
bitterung des äthiopischen Volkes.

2° Die genaue Höhe des kaiserlichen Vermögens in der Schweiz  
und Banken ist nicht bekannt, mit Ausnahme Industrie und Handels-  
bank Bleicherweg Zürich. Banken in USA und England konnten hin-  
gegen ausfindig gemacht werden.

3° General kennt die rechtliche Ausgangslage aufgrund unseres  
Memos. Er ersucht uns und die Bankiervereinigung trotzdem bei  
der Lokalisierung des Vermögens soweit wie möglich behilflich  
zu sein. Appelliert im Namen des Volkes an die moralische Ver-  
pflichtung der Schweiz und der Banken und weist auf allfällige  
politische Konsequenzen hin, wobei ein leicht drohender Unterton  
nicht zu überhören war.

4° Kaum Aussicht den Kaiser zu Rückruf Vermögen zu bewegen.

E . 3 9 1 6

10.10.1974 17h00 -t-

./.



5° Ein Sonderdelegierter der Regierung wird demnächst mit Euch Fühlung nehmen.

6° Antischweizerische Stimmung hält an. Auf Weg zu General wurde ich ausgepiffen und angegröhlt.

7° Obwohl Sicherheitsmassnahmen zugesichert, frage mich angesichts voraussehbarer Entwicklung ob nicht Zuteilung eines Festungswächters geprüft werden sollte. Langenbacher

Ambasuisse